



Mergelgrube im Pfitzhofwald NW Buchhorn

Status: schutzwürdig

Land-/Stadtkreis: Heilbronn

Gemeinde: Eberstadt
Gemarkung: Eberstadt

TK25-Nr.: 6821 Heilbronn
R/H-Werte: 3522000 / 5451100

Literatur:

Bachmann, G. H. u. Gwinner, M. P. (1979); Huth, T. u. Junker, B. (2005); Linck, O. (1968); Wild, H. (1968)

Beschreibung:

Auf der Höhe des Pfitzhofwalds wurde eine Mergelgrube in der Schilfsandstein-Formation (km²) angelegt, die seit langem aufgelassen wurde und heute größtenteils abgesoffen ist. Das Aufschlussprofil, das an den Teichufern und am Rand noch gut erkennbar ist, zeigt den oberen Teil der ursprünglich ca. 8 m hohen Abbauwand. Es handelt sich hier um den seltenen Fall einer insgesamt über 10 m hohen Tonmergelerde innerhalb der hier sehr mächtigen Flutfazies des Schilfsandstein, der auch das Liegende der Tonmergel bildet. Die rotviolett bis braungrauen blättrigen Tonmergel sind reich an Fossilien (Muscheln, Pflanzenreste, darunter viele Koniferen wie *Voltzia*, *Pachylepis* u. a.). Diese Mergellinse keilt nach Norden rasch aus und ist bald nur noch 0,5 m mächtig.

